



Gothaer Comfort Balance

Jahresbericht zum 30.09.2022

Inhalt

Ihre Partner	3
Zusätzliche Information für Anleger in Österreich	4
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht	10
Vermögensaufstellung	11
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
Gothaer Comfort Balance I	15
Gothaer Comfort Balance T	16
Entwicklungsrechnung	
Gothaer Comfort Balance I	17
Gothaer Comfort Balance T	18
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
Gothaer Comfort Balance I	19
Gothaer Comfort Balance T	20
Verwendungsrechnung	
Gothaer Comfort Balance I	21
Gothaer Comfort Balance T	22
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	23
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 49.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2021)
Aufsichtsrat	Gerald Noltsch (Vorsitzender) Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Rafael Moral Santiago Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warnt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.896,95 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.614.486.421,08 Euro (Stand: 31.12.2021)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
Fondsmanager	Gothaer Asset Management AG, Gothaer Allee 1, 50969 Köln	
Sonstige Angaben	WKN: A2DXL5 ISIN: DE000A2DXL56 WKN: DWS0RX ISIN: DE000DWS0RX3	Gothaer Comfort Balance I Gothaer Comfort Balance T

Zusätzliche Information für Anleger in Österreich

Wichtiger Hinweis für Anleger in Österreich

Weder der Gothaer Comfort Balance noch die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH unterliegt einer Aufsicht der Finanzaufsichtsbehörde (FMA) oder einer sonstigen österreichischen Behörde. Die Aufsicht obliegt ausschließlich der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weder ein etwaiger Prospekt noch ein Kundeninformationsdokument (KID) oder ein Vereinfachter Prospekt wurden von der FMA oder einer sonstigen österreichischen Behörde geprüft. Die FMA oder eine sonstige österreichische Behörde haften nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Vertriebsunterlagen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteile des Gothaer Comfort Balance in Österreich zu vertreiben.

Die Gesellschaft hat ausschließlich die Anteile der nachfolgenden Anteilklasse in den öffentlichen Vertrieb in Österreich aufgenommen:

Gothaer Comfort Balance T (ISIN: DE000DWS0RX3)

Steuerlicher Vertreter

KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien, hat für die Gesellschaft die Funktion des steuerlichen Vertreters in Österreich übernommen.

Veröffentlichung des Net Asset Value

Die Rechenwerte des Fonds werden in Österreich täglich in der Tageszeitung „Die Presse“ beziehungsweise über „<http://www.inka-kag.de/hsbcinka/display/fondsinformationen/publikumsfonds>“ veröffentlicht und sind auch bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse info@inka-kag.de erhältlich.

Alle übrigen Bekanntmachungen an die Anleger werden ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft www.inka-kag.de publiziert. Darüber hinaus wird in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für die Republik Österreich auch in „Die Presse“ veröffentlicht.

Besteuerung

Bitte beachten Sie, dass die Besteuerung nach österreichischem Recht wesentlich von der in diesem Prospekt dargelegten steuerlichen Situation abweichen kann. Anteilinhaber und interessierte Personen sollten ihren Steuerberater bezüglich der auf ihre Anteilsbestände fälligen Steuern konsultieren.

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Gothaer Comfort Balance für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an die Gothaer Asset Management AG, Köln, ausgelagert.

Das Anlageziel des Gothaer Comfort Balance ("Fonds") ist die Erzielung eines nachhaltigen Wertzuwachses, unter verbindlicher Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Dieser Fonds bewirbt ökologische, soziale und/oder Governance-Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung. Zur Erreichung des Anlageziels investiert der Fonds weltweit in andere Fonds, wie Aktienfonds, Rentenfonds, Mischfonds und Geldmarktfonds. Bis zu 80 % des Fondsvermögens können in Renten- und Mischfonds investiert werden. Mindestens

20 % und maximal 70 % des Fondsvermögens können in Aktienfonds investiert werden. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Bis zu 50 % des Fondsvermögens können jeweils in Wertpapiere, Bankguthaben und Geldmarktinstrumente angelegt werden. Daneben können Derivate eingesetzt werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für öffentliche Emittenten" im Prospekt).

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
Gothaer Comfort Balance	189.000.789,81		
Gothaer Comfort Balance I	53.070.065,26	495.450,00	107,11
Gothaer Comfort Balance T	135.930.724,55	940.955,59	144,46

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Anleihen	20.131.326,44	10,65 %
Derivate	670.388,75	0,35 %
Forderungen	1.401.796,34	0,74 %
Bankguthaben	14.732.630,77	7,80 %
Zielfondsanteile	153.560.373,93	81,25 %
Verbindlichkeiten	-1.495.726,42	-0,79 %
Summe	189.000.789,81	100,00 %

Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Fonds im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen.

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
iSh.MSCI World ESG S.	11,13 %
iShsIV-M.WLD.ESG.Enh.U.ETF	11,06 %
iSharesIII-MSCI World	9,47 %
MS Inv.Fd.-GI.Brands 'Z'	5,98 %
InvescoMI MSCI World	4,68 %

Der Berichtszeitraum stand ganz im Zeichen von Notenbanken im Inflationsbekämpfungsmodus, sich abschwächenden Wirtschaftsvertrauen und dem Angriffskrieg auf die Ukraine:

Im 4. Quartal 2021 trübte sich das Wirtschaftsvertrauen in Deutschland, Europa und auch in den USA ein. Die Stimmung der Industrie wurde durch die Lieferengpässe und Preissteigerungen bei Rohstoffen und Vorprodukten belastet. Zudem wurde die Konsumneigung durch die ansteigenden Teuerungsraten, insbesondere bei Energie, Kraftstoffen und Strom, gedämpft. Die rasant ansteigenden Inflationsraten in den USA und die damit verbundenen hohen Lohnsteigerungen veranlassten die US-Notenbank Fed, ihre bisherige Zurückhaltung aufzugeben und in den Inflationsbekämpfungsmodus umzuschalten. Um einer „Entankerung“ der Inflationserwartungen entgegenzutreten, stellten die US-Währungshüter für 2022 Leitzinserhöhungen in Aussicht. Im März 2022 begann die amerikanische Zentralbank mit dem ersten Zinsschritt (+ 25 Basispunkte), bis September folgten weitere vier Zinsschritte. Insgesamt erhöhte die Fed die Leitzinsen um 300 Basispunkte (Upper Bound lag Ende September 2022 bei 3,25 %). Putins Angriffskrieg auf die Ukraine sowie die damit verbundenen tiefgreifenden Sanktionen des Westens gegenüber Russland verschärften noch die Inflationsproblematik. Weltweit reagierten die Notenbanken mit Zinssteigerungen auf die rasant ansteigenden Teuerungsraten. Auch die EZB vollzog im Juli die

Tätigkeitsbericht

Zinswende und erhöhte nach elf Jahren Niedrigzinspolitik die Leitzinsen um 50 Basispunkte. Im September erfolgte eine zweite Zinsanhebung um 75 Basispunkte (Einlagensatz lag Ende September 2022 bei 0,75 %).

Steigende Energiepreise und Inflationsraten, restriktiver werdende Zentralbanken und Sanktionen des Westens gegenüber Russland führten zu abwärts gerichteten Wirtschaftswachstumsrevisionen für 2022 und 2023. Dieses Umfeld stellte sich für Multi-Asset-Portfolien als sehr herausfordernd dar. Die großen Anlageklassen Aktien Welt und Anleihen Global wiesen allesamt eine deutlich negative Performance auf. Selbst Gold konnte von diesem Umfeld nicht profitieren. Die Renditen bei Anleihen stiegen in allen Laufzeitenbereichen in einem rasanten Tempo an – bspw. kletterte die zehnjährige Bundrendite von -0,2 % Ende September 2021 auf 2,35 % Ende September 2022. Die globalen Rentenmärkte mussten die größten Kursverluste seit Jahrzehnten verbuchen. Auch die internationalen Aktienmärkte kamen erheblich unter Druck und erzielten eine ähnlich deutlich negative Wertentwicklung.

Im Gothaer Comfort Balance waren Renten im Berichtszeitraum zwischen 36 % und 44 % des Fondsvolumens gewichtet. Das Rentenportfolio umfasste Einzelwerte, aktiv verwaltete Investmentfonds, die im Rahmen eines quantitativen und qualitativen Managerauswahlprozesses selektiert wurden, sowie kostengünstige, passive Indexfonds. Die Basis des Rentenportfolios bildeten Staatsanleihen der Eurozone. Beigemischt wurden Unternehmensanleihen sowie Emerging Market Bonds. Die Duration des gesamten Rentenportfolios wurde aktiv gesteuert, überwiegend durch den Einsatz von Futures. In den Phasen steigender Renditen wurde die Duration reduziert. Das globale Aktienportfolio umfasste aktiv verwaltete Investmentfonds und kostengünstige, passive Indexfonds. Die Aktienquote wurde je nach Markteinschätzung verändert und variierte im Geschäftsjahresverlauf zwischen 46 % und 54 % FV. Das Fondsmanagement hat die Positionierung des Fonds aktiv gesteuert und an die sich verändernden Marktsituationen angepasst.

Grundsätzlich berücksichtigt das Fondsmanagement bei seinen Überlegungen und Analysen der Investmentideen sowie der Portfoliokonstruktion eine Vielzahl von Informationen und Faktoren. Ziel ist es eine möglichst umfassende Einschätzung zu Risiken und Renditepotenzialen zu erhalten. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren ist ebenfalls ein fester und prägender Bestandteil des Investmentprozesses. Das Nachhaltigkeitskonzept des Fondsmanagements beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz, der sich auf Umwelt, Soziales und Staats-/Unternehmensführung gleichermaßen konzentriert. Hierbei kommen Ausschlusskriterien und vielfältige weitere Nachhaltigkeitsindikatoren zur Anwendung.

Bei der Anlageentscheidung werden in der Regel Investitionen in Vermögensgegenstände mit einer besseren ESG-Charakteristik in Relation zu vergleichbaren Vermögensgegenständen bevorzugt. Zur Bewertung und Messung der ökologischen und sozialen Merkmale werden anerkannte Methoden angewendet, insbesondere Ausschlussfilter, normbasiertes Screening und eine qualitative Analyse. Hierbei kommen Ausschlusskriterien und vielfältige weitere Nachhaltigkeitsindikatoren zur Anwendung, wie zum Beispiel Tätigkeit in kontroversen Geschäftsfeldern und Verstöße gegen internationale Normen und Prinzipien.

Bei der Investition in aktiv gemanagten Zielfonds verfolgt der Fonds das Ziel, dass die Zielfonds überwiegend in Emittenten mit einer guten ökologischen, sozialen und Governance-Charakteristik investieren. Das Fondsmanagement strebt hierbei auch eine Investition in Zielfonds an, die selbst gemäß Art. 8 oder Art 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind. Auch bei der Anlage in Exchange Traded Funds (ETF) als Zielfonds ist das Fondsmanagement grundsätzlich bestrebt, in ETFs mit einer ESG-Komponente zu investieren (ESG-ETFs), wenngleich die Verfügbarkeit an ESG-ETFs noch nicht in allen Anlagesegmenten gegeben ist. Zudem variieren die in den ESG-ETFs angewendeten ESG-Strategien und -kriterien stark. ETFs ohne ESG-Komponente werden lediglich als Beimischung verwendet und machen in der Regel lediglich einen geringen Anteil des gesamten Fondsvermögens aus.

Sämtliche aktiven Zielfonds und ETFs werden im Rahmen des Auswahlprozesses einer Analyse im Hinblick auf die nachfolgend beschriebenen Ausschlusskriterien sowie einer qualitativen Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen.

Der Anteil der Vermögensgegenstände in Zielfonds soll möglichst weitgehend um Vermögensgegenstände von Emittenten reduziert sein, deren Geschäftstätigkeit ausgerichtet ist auf:

- Konventionelle Waffen (Umsatz größer 10 %)
- geächtete Waffen (Streubomben, Landminen etc.)
- ABC-Waffen (atomare, biologische und chemische Waffen)
- Kraftwerkskohle (Förderung bzw. Verstromung größer 20 % des Umsatzes oder Kohlereserven größer 1 Mrd. Tonnen).

In Bezug auf Kohle werden zusätzlich Unternehmen gemäß der „Global Coal Exit List“ von urgewald e.V. ausgeschlossen, die über eine ISIN verfügen und die gemäß den Filterkriterien der „Global Coal Exit List“

- den Aufbau neuer Kohlekraftwerkskapazitäten von mindestens 100 MW oder
- die Erschließung neuer Kohlebergwerke oder eine erhebliche Steigerung der jährlichen Produktion von mindestens 1 Mio. t Steinkohle oder

Tätigkeitsbericht

- die Entwicklung/Erweiterung von Kohletransportanlagen oder anderer Infrastrukturanlagen zur Unterstützung von Kohlebergwerken

planen. Die so generierte Negativliste wird einmal pro Jahr aktualisiert.

Des Weiteren sollen möglichst weitgehend Vermögensgegenstände von Emittenten ausgeschlossen werden, die schwerwiegend gegen die internationalen Normen United Nations Global Compact (weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung), International Labor Organization (ILO) Conventions (UNO-Sonderorganisation für internationale Arbeits- und Sozialstandards) und UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte) verstoßen.

Die qualitative Nachhaltigkeitsanalyse ist ein wesentlicher Bestandteil des Fragebogens, den jeder Zielfondsmanager vor einem möglichen Investment schriftlich beantworten muss. Geprüft werden in diesem Fragebogen unter anderem:

- Mitgliedschaft in verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen
- ESG Integration (Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei den Investitionsentscheidungen)
- ESG Expertise der Portfoliomanager und Analysten
- Ausübung der Stimmrechte
- Angewendete ESG Ausschlusskriterien
- Externe ESG-Datenlieferanten
- Nachhaltigkeitsstrategie auf Unternehmensebene
- ESG Infrastruktur und personelle Kapazitäten

Die positiven und negativen Erkenntnisse werden dokumentiert und fließen in die Investmententscheidung ein. Ergänzend erfolgt die Überprüfung der ESG-Charakteristik auf Basis der in den Zielfonds enthaltenen Wertpapiere sowie Peergroup-Vergleiche. Zur Durchführung der Analysen stehen dem Fondsmanagement verschiedene Tools seitens MSCI ESG Research zur Verfügung. Zudem strebt das Fondsmanagement einen intensiven Dialog mit den Zielfondsmanagern an und versucht aktiv auf deren Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken Einfluss zu nehmen (Engagement).

Bei den Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen wird das zulässige Anlageuniversum in einem ersten Schritt kategorisch um Unternehmen reduziert, die über festgelegte Umsatzschwellen hinweg in bestimmten kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind bzw. schwerwiegend gegen in-

ternational anerkannte Normen verstoßen. Es werden die gleichen Nachhaltigkeitsindikatoren bzw. Ausschlusskriterien wie im Falle der Zielfonds (siehe oben) angewendet.

Nach dem Ausschluss von negativ bewerteten Titeln wird eine Analyse unter Berücksichtigung von vielfältigen ökologischen, sozialen und Governance-Merkmale durchgeführt. Auf Basis der Analyse werden Emittenten mit einer besseren ESG-Charakteristik im Vergleich zu vergleichbaren Unternehmen im jeweiligen Sektor bevorzugt. Einerseits wird bei einem vergleichbaren Risiko/Renditeprofil in der Regel in das Unternehmen investiert, welches über eine bessere ESG-Charakteristik verfügt. Andererseits wird aber auch in Unternehmen investiert, die über eine klare Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik verfügen.

Im Hinblick auf die Investition in Staatsanleihen und staatsnahe Emittenten wurde zur Bewertung der Nachhaltigkeitsmerkmale der Staaten ein Gothaer ESG Staaten Index entwickelt, in dessen Berechnung die wichtigsten Nachhaltigkeitskriterien, wie z.B. Klimaschutz, Kinderarbeit, Ungleichheit der Geschlechter, Rechtsstaatlichkeit, Korruption sowie bürgerliche Freiheiten und politische Rechte (Freedom House) einfließen. Aufgrund des ganzheitlichen Ansatzes werden die drei Nachhaltigkeitsbereiche Umwelt, Soziales und Staatsführung nahezu gleichgewichtet. Das Ranking innerhalb des Gothaer ESG Staaten Indexes lässt eine Aussage über die Nachhaltigkeit der einzelnen Staaten zu und wird in ein Notensystem mit einer Skala von 1 bis 5 überführt.

- Staaten mit einer Note von 1 bis 3 sind ohne Einschränkungen für Investments zugelassen.
- Staaten mit einer Note 4 bedürfen einer tiefergehenden Nachhaltigkeitsanalyse dahingehend, ob die Staaten über eine klare Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik verfügen.
- Staaten mit einer Note 5 sind für Investments nicht zugelassen.

Die Beurteilung der staatsnahen Emittenten lehnt sich an den Staaten Index an und wird um Analysen der ESG-Datenlieferanten MSCI, RepRisk oder Informationen aus anderen externen Quellen ergänzt.

Die Anteilklasse I erzielte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -12,98 %. Die Anteilklasse T erzielte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -13,76 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Berichtszeitraum bei 8,75 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse T lag im Geschäftsjahr bei 8,76 %.

Tätigkeitsbericht

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -714.221,53 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 1.493.400,56 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 2.207.622,09 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Devisentermingeschäfte, Investmentanteile sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse T ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -1.831.217,34 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 3.847.109,47 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 5.678.326,81 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Devisentermingeschäfte, Investmentanteile sowie Futures und Forwards zurückzuführen

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Ein weiteres Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten

hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Ausblick

Der Inflationsgipfel ist im Euroraum und den USA noch nicht erreicht und für 2023 ist ein nur gradueller Rückgang der Teuerungsraten zu erwarten. Die Geldpolitik wird daher ihre Inflations-Eindämmungspolitik fortsetzen. Fed und EZB dürften bis Jahresende 2022 und wahrscheinlich bis ins Jahr 2023 hinein weiterer Leitzinserhöhungen beschließen. Ein großer Teil dieser Zinserhöhungen ist allerdings schon an den Rentenmärkten eingepreist. Doch die Straffung der Finanzierungsbedingungen impliziert eine zusätzliche wirtschaftliche Belastung. Die erhöhte Unsicherheit über den zukünftigen Inflations- und Wachstumspfad wird die Kapitalmärkte dominieren und zu anhaltenden Volatilitäten führen.

Die Anlagestrategie des Fonds wird im neuen Geschäftsjahr unverändert fortgesetzt. Das Fondsmanagement wird auf Marktschwankungen - u.a. auch durch den Einsatz von Derivaten - flexibel reagieren und in Abhängigkeit der Markteinschätzung die Gewichtung der Anlageklassen im Gothaer Comfort Balance aktiv steuern.

Auch das kommende Geschäftsjahr wird weiterhin von den bekannten Faktoren bestimmt werden. Der Pandemieverlauf aufgrund von Corona-Varianten und damit einhergehende eventuelle Lockdowns werden bestimmend für die globale Wirtschaftsentwicklung sein. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Tätigkeitsbericht

exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Auch die anhaltenden Inflationsängste und eine eventuelle Festigung der Zahlen auf hohem Niveau müssen beobachtet werden.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 24,14 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 10.059.216,32 Euro.

Weitere Erklärungen gemäß der Offenlegungsverordnung

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088).

Im Rahmen der Zielfonds/ETF Auswahl wurden unter Berücksichtigung einer individuellen ESG-Strategie bevorzugt Zielfonds/ETFs ausgewählt, die gemäß Art. 8 oder Art. 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind und entsprechende ESG-Ansätze verfolgen, sofern solche Fonds/ETFs verfügbar sind und den anderen angewendeten Kriterien entsprechen. Die Beurteilung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen beruht auf Informationen der ESG- und Nachhaltigkeitsmethodik eines auf Nachhaltigkeitsanalyse spezialisierten, externen Anbieters. Die Anlagegrundsätze, ESG-Merkmale, Ausschlusskriterien und weitere Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überwacht und überprüft.

Detaillierte Angaben zur Anwendung der ESG-Strategie zur Erfüllung der Merkmale, sowie gegebenenfalls zur Vereinbarung der Merkmale mit einem Index, der als Referenzwert dient, und der Methodik zur Bewertung, Messung und Überwachung der zugrunde liegenden Vermögenswerte, wurden in den vorvertraglichen Informationen des Fonds in ihrer jeweils geltenden Fassung von August 2022 veröffentlicht.

Die ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden im Einklang mit den Vorgaben in den vorvertraglichen Informationen erfüllt. Die nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien wurden im Rahmen der Investitionsentscheidung zugrunde gelegt und das Portfoliomanagement entsprechend ausgerichtet. Anlagestandards nach ökologischen und/oder sozialen Kriterien sind gemäß den Anlagerichtlinien in den Systemen der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH hinterlegt und werden auf deren Einhaltung ex-ante und ex-post kontrolliert. Die individuellen ESG-Kriterien des Sondervermögens werden standardmäßig über Positiv- oder Negativlisten abgebildet und geprüft. Gemäß den Beschreibungen in den vorvertraglichen Informationen werden Datenpunkte von MSCI ESG Research und RepRisk zur Prüfung herangezogen. Im Berichtszeitraum lagen keine Verletzungen gegen die ESG-relevanten Anlagegrenzen vor.

Gemäß Art. 11 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungsverordnung) im Zusammenhang mit Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen der Gesellschaft noch keine vollständigen überprüfbaren Daten vor, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß den Anforderungen des Artikels 3 der Taxonomie-Verordnung verbindlich bestimmen zu können. Daher kann derzeit nur eine Quote hinsichtlich der ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten in Höhe von Null Prozent (0 %) angegeben werden.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	190.496.516,23	100,79
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	20.131.326,44	10,65
Regierungsanleihen	10.390.467,32	5,50
Anleihen ausländischer Regierungen	5.085.310,70	2,69
Transportwesen	3.150.276,88	1,67
Anleihen supranationaler Organisationen	862.979,54	0,46
Staatlich garantierte Anlagen	642.292,00	0,34
3. Derivate	670.388,75	0,35
Aktienindex-Derivate	1.289.837,99	0,68
Zins-Derivate	-274.750,00	-0,15
Devisen-Derivate	-344.699,24	-0,18
4. Forderungen	1.401.796,34	0,74
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	14.732.630,77	7,80
7. Sonstige Vermögensgegenstände	153.560.373,93	81,25
Zielfondsanteile	153.560.373,93	81,25
Indexfonds	108.079.878,67	57,18
Aktienfonds	21.929.628,53	11,60
Rentenfonds	15.701.666,73	8,31
Gemischte Fonds	7.849.200,00	4,15
II. Verbindlichkeiten	-1.495.726,42	-0,79
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.495.726,42	-0,79
III. Fondsvermögen	189.000.789,81	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								16.714.961,49	8,84
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								16.714.961,49	8,84
0,0000 % Frankreich v.20-31	FR0014002WK3		EUR	1.000.000	-	- %	79,217	792.167,75	0,42
0,1250 % SID Banka v.20-25	XS2194917949		EUR	700.000	-	- %	91,756	642.292,00	0,34
0,1250 % Weltbank MTN v.20-51	XS2251330184		EUR	1.800.000	-	- %	47,943	862.979,54	0,46
0,3500 % Spanien v.18-23	ES0000012B62		EUR	3.000.000	3.000.000	- %	98,720	2.961.600,00	1,57
0,7500 % Dt.Bahn Fin. MTN v.20-35	XS2102380776		EUR	3.000.000	-	- %	69,374	2.081.234,88	1,10
0,7500 % Frankreich OAT v.22-28	FR001400AIN5		EUR	3.000.000	3.000.000	- %	91,948	2.758.442,07	1,46
1,5000 % Kroatien v.20-31	XS2190201983		EUR	500.000	-	- %	78,965	394.823,75	0,21
2,1250 % Litauen MTN v.22-32	XS2487342649		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	87,690	876.900,00	0,46
2,4500 % Italien B.T.P. v.18-23	IT0005344335		EUR	3.000.000	-	- %	100,045	3.001.357,50	1,59
2,7500 % Polen MTN v.22-32	XS2447602793		EUR	800.000	800.000	- %	85,600	684.800,00	0,36
2,8750 % Kroatien v.22-32	XS2471549654		EUR	700.000	700.000	- %	87,200	610.400,00	0,32
4,6250 % Rumänien MTN v.19-49	XS1968706876		EUR	1.600.000	-	- %	65,498	1.047.964,00	0,55
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								3.416.364,95	1,81
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								3.416.364,95	1,81
0,6250 % Dt.Bahn Fin. MTN v.21-36	XS2331271242		EUR	1.600.000	-	- %	66,815	1.069.042,00	0,57
0,8300 % Chile v.19-31	XS1843433639		EUR	500.000	-	- %	73,375	366.877,00	0,19
1,1250 % Mexiko MTN v.20-30	XS2104886341		EUR	1.500.000	-	- %	75,530	1.132.956,45	0,60
1,4500 % Mexiko v.21-33	XS2289587789		EUR	1.300.000	-	- %	65,192	847.489,50	0,45
Investmentanteile								153.560.373,93	81,25
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								52.552.628,33	27,81
7orca Vega Ret. 'I'	DE000A2H5XY6		ANT	93.000	3.000	- EUR	84,400	7.849.200,00	4,15
AIS-A.Go.Bd.L.R.EO In.Gr. 'C'	LU1681046774		ANT	37.000	-	- EUR	211,240	7.815.880,00	4,14
Amundi I.S.-A.PRIM.EURO GOV.	LU1931975152		ANT	95.500	95.500	- EUR	17,087	1.631.808,50	0,86
AMUNDI Ind.Sol.-EO AGG SRI	LU2182388236		ANT	79.200	79.200	- EUR	41,775	3.308.580,00	1,75
iSh.IV-Fall.An.HY Corp.Bd.U.	IE00BF3N7219		ANT	660.000	-	- EUR	4,445	2.933.898,00	1,55
iSharesIII-EO Gov.Bd	IE00B4WXJJ64		ANT	26.700	-	- EUR	107,925	2.881.597,50	1,52
J.H.H.-Euro C.Bd.Fd. 'I2'	LU0451950587		ANT	52.950	-	- EUR	147,250	7.796.887,50	4,13
MFS Mer.-Eur.Val.Fd. 'I1'	LU0219424487		ANT	5.000	-	5.000 EUR	364,700	1.823.500,00	0,96
Robeco Euro Gov. Bd. 'DH'	LU0213453268		ANT	22.600	-	- EUR	140,170	3.167.842,00	1,68
Threadneedle LGI.Focus 'IE'	LU1491344765		ANT	477.300	-	203.700 EUR	18,427	8.795.254,83	4,65
Vanguard EUR Eur.Gov.Bd.	IE00BH04GL39		ANT	204.000	-	- EUR	22,295	4.548.180,00	2,41
US-Dollar								99.667.624,10	52,73
BNPPE-JPM EMBI GI.Div.Co. 'I'	LU1291092200		ANT	26	-	- USD	121.429,077	3.164.870,67	1,67
InvescoMI2 MSCI World ESG	IE00BJQRDK83		ANT	170.700	170.700	- USD	48,651	8.441.968,50	4,47
InvescoMI MSCI World	IE00B60SX394		ANT	120.000	-	- USD	72,510	8.844.960,00	4,68
iSh.IV-MSCI USA ESG.Enh.U.	IE00BHZPJ908		ANT	170.000	-	- USD	6,576	1.136.450,00	0,60
iSh.MSCI World ESG S.	IE00BFNM3J75		ANT	3.310.000	-	- USD	6,254	21.041.670,00	11,13
iSharesIII-MSCI World	IE00B4L5Y983		ANT	260.000	-	- USD	67,721	17.898.400,00	9,47
iShsIV-M.WLD.ESG.Enh.U.ETF	IE00BHZPJ569		ANT	3.470.000	-	- USD	5,927	20.906.750,00	11,06
MS Inv.Fd.-GI.Brands 'Z'	LU0360482987		ANT	135.300	-	- USD	82,240	11.310.873,70	5,98

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Vont.F.Sust.Emer.Mark.D. 'E'	LU2145396912		ANT	45.000	-	- USD	84,250	3.853.875,48	2,04
Vontobel Fd.-Sust.Em.M.D. 'I'	LU2145396086		ANT	10.400	-	- USD	83,530	883.061,75	0,47
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd.QW '1D'	IE00BD4DX952		ANT	219.000	-	- USD	9,814	2.184.744,00	1,16
Japanische Yen								1.340.121,50	0,71
MUL-Lyx.Cor.MSCI Jap. DR U.	LU1781541252		ANT	107.000	-	- JPY	1.778,102	1.340.121,50	0,71
Summe Wertpapiervermögen								173.691.700,37	91,90
Derivate								670.388,75	0,35
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte								1.289.837,99	0,68
EURO STOXX 50 IND.FUT. 12/22		EUREX	STK	-250		EUR		727.500,00	0,38
S&P 500 INDEX MINI FUT. 12/22		CME	STK	-30		USD		562.337,99	0,30
Zins-Derivate									
Zinsterminkontrakte								-274.750,00	-0,15
EURO-BUND-FUTURE 12/22		EUREX	STK	3.500.000		EUR		-274.750,00	-0,15
Devisen-Derivate									
Devisenterminkontrakte								-344.699,24	-0,18
USD/EUR 13.500.000,00		OTC						-344.699,24	-0,18
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								14.732.630,77	7,80
Bankguthaben								14.732.630,77	7,80
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			EUR	13.631.779,31		%	100,000	13.631.779,31	7,21
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			USD	1.082.962,62		%	100,000	1.100.851,46	0,58
Sonstige Vermögensgegenstände								1.401.796,34	0,74
Zinsansprüche			EUR	155.249,84				155.249,84	0,08
Geleistete Initial Margins			EUR	335.451,08				335.451,08	0,18
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	620.000,00				620.000,00	0,33
Sonstige Forderungen			EUR	62,49				62,49	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	291.032,93				291.032,93	0,15
Sonstige Verbindlichkeiten								-1.495.726,42	-0,79
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-243.677,28				-243.677,28	-0,13
Kostenabgrenzungen			EUR	-236.961,15				-236.961,15	-0,13
Erhaltene Variation Margin			EUR	-1.015.087,99				-1.015.087,99	-0,54
Fondsvermögen						EUR		189.000.789,81	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gothaer Comfort Balance I

ISIN	DE000A2DXL56
Fondsvermögen (EUR)	53.070.065,26
Anteilwert (EUR)	107,11
Umlaufende Anteile (STK)	495.450,0000

Gothaer Comfort Balance T

ISIN	DE000DWS0RX3
Fondsvermögen (EUR)	135.930.724,55
Anteilwert (EUR)	144,46
Umlaufende Anteile (STK)	940.955,5890

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.09.2022 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2022

Japanische Yen	(JPY)	141,96990 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	0,98375 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

c) OTC

Over-the-Counter

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0000 % Italien B.T.P. v.21-24	IT0005452989	EUR	3.000.000	3.000.000
0,0500 % Italien B.T.P. v.19-23	IT0005384497	EUR	-	3.000.000
0,5000 % Italien B.T.P. v.20-26	IT0005419848	EUR	-	3.000.000
1,3750 % Bulgarien MTN v.20-50	XS2234571771	EUR	-	500.000
1,5000 % Zypern MTN v.20-27	XS2157184255	EUR	-	1.000.000
2,0000 % Griechenland v.20-27	GR0118020685	EUR	1.300.000	1.300.000
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
Baillie G.W.Fd.-Worldw.D. 'B'	IE00BD09K309	ANT	-	60.000
Comgest Growth-Jap. 'I'	IE00BZ0RSN48	ANT	-	95.200
Lyxor MSCI World UCITS	FR0010315770	ANT	-	18.000
Pictet - Clean En. 'I-EUR'	LU0312383663	ANT	-	9.600
US-Dollar				
iSharesII-S&P GI Clean En.	IE00B1XNHC34	ANT	330.000	455.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	36.512
Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 03/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 06/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 09/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 12/21, S&P 500 INDEX MINI FUT. 09/22)		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	40.534
Basiswerte: (EURO-BUND-FUTURE 03/22, EURO-BUND-FUTURE 06/22, EURO-BUND-FUTURE 09/22, US T (20Y) LONG BO.FUT. 06/22)		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)	EUR	41.675
USD/EUR	EUR	41.675

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Comfort Balance I

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	495.450,0000
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	10.092,52
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	75.188,05
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-22.346,14
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	165.854,67
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	3.993,88
Summe der Erträge	232.782,98
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4,96
2. Verwaltungsvergütung	-189.475,69
3. Verwahrstellenvergütung	-10.147,83
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-3.613,99
5. Sonstige Aufwendungen	-943,85
Summe der Aufwendungen	-204.186,32
III. Ordentlicher Nettoertrag	28.596,66
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.493.400,56
2. Realisierte Verluste	-2.207.622,09
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-714.221,53
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-685.624,87
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.097.316,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-4.130.672,24
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-7.227.989,02
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-7.913.613,89

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Comfort Balance T

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	940.955,5890
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	25.967,69
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	193.410,83
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-57.523,25
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	426.877,08
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	10.283,63
Summe der Erträge	599.015,98
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-12,71
2. Verwaltungsvergütung	-1.852.264,08
3. Verwahrstellenvergütung	-26.137,32
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.338,48
5. Sonstige Aufwendungen	-2.423,87
Summe der Aufwendungen	-1.890.176,46
III. Ordentlicher Nettoertrag	-1.291.160,48
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	3.847.109,47
2. Realisierte Verluste	-5.678.326,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.831.217,34
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.122.377,82
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-8.026.794,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-10.526.082,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-18.552.877,26
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-21.675.255,08

Entwicklungsrechnung

Gothaer Comfort Balance I

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		60.940.629,56
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		43.205,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	43.205,50	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-155,91
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-7.913.613,89
davon nicht realisierte Gewinne	-3.097.316,78	
davon nicht realisierte Verluste	-4.130.672,24	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		53.070.065,26

Entwicklungsrechnung

Gothaer Comfort Balance T

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		148.275.940,99
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		9.300.315,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	15.805.483,74	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-6.505.168,49	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		29.723,39
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-21.675.255,08
davon nicht realisierte Gewinne	-8.026.794,42	
davon nicht realisierte Verluste	-10.526.082,84	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		135.930.724,55

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Comfort Balance I

	30.09.2019	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2022
Vermögen in Tsd. EUR	50.871	53.230	60.941	53.070
Anteilwert in EUR	102,75	107,51	123,09	107,11

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Comfort Balance T

	30.09.2019	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2022
Vermögen in Tsd. EUR	112.253	117.365	148.276	135.931
Anteilwert in EUR	142,39	147,65	167,50	144,46

Verwendungsrechnung

Gothaer Comfort Balance I

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	495.450,0000		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		6.440.237,90	13,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr		7.125.862,77	14,38
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-685.624,87	-1,38
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		6.440.237,90	13,00
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		6.440.237,90	13,00
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Verwendungsrechnung

Gothaer Comfort Balance T

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	940.955,5890		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.122.377,82	-3,32
2. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		3.122.377,82	3,32
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		0,00	0,00
II. Wiederanlage		0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	32.317.923,86
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte, sofern außerbörslich
J.P.MORGAN SE

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	91,90 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,35 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,77 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,55 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,48 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Bloomberg GlobalAgg Index (TR USD Unhedged)	50,00 %
MSCI Daily AC World Index (NR EUR Unhedged)	40,00 %
Bloomberg Commodity Index (TR EUR Unhedged)	10,00 %

Sonstige Angaben

Gothaer Comfort Balance I

ISIN	DE000A2DXL56
Fondsvermögen (EUR)	53.070.065,26
Anteilwert (EUR)	107,11
Umlaufende Anteile (STK)	495.450,0000
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 0,3475%
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gothaer Comfort Balance T	
ISIN	DE000DWS0RX3
Fondsvermögen (EUR)	135.930.724,55
Anteilwert (EUR)	144,46
Umlaufende Anteile (STK)	940.955,5890
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 4,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 1,22%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AIS-A.Go.Bd.L.R.EO In.Gr. 'C'	0,14000 % p.a.
AMUNDI Ind.Sol.-EO AGG SRI	0,16000 % p.a.
Amundi I.S.-A.PRIM.EURO GOV.	0,05000 % p.a.
Baillie G.W.Fd.-Worldw.D. 'B'	0,75000 % p.a.
BNPPE-JPM EMBI Gl.Div.Co. 'I'	0,20000 % p.a.
Comgest Growth-Jap. 'I'	0,85000 % p.a.
InvescoMI MSCI World	0,19000 % p.a.
InvescoMI2 MSCI World ESG	0,19000 % p.a.
iSharesIII-EO Gov.Bd	0,09000 % p.a.
iSharesIII-MSCI World	0,20000 % p.a.
iSharesII-S&P GI Clean En.	0,65000 % p.a.
iSh.IV-Fall.An.HY Corp.Bd.U.	0,55000 % p.a.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
iSh.IV-MSCI USA ESG.Enh.U.	0,07000 % p.a.
iSh.MSCI World ESG S.	0,20000 % p.a.
iShsIV-M.WLD.ESG.Enh.U.ETF	0,20000 % p.a.
J.H.H.-Euro C.Bd.Fd. 'I2'	0,75000 % p.a.
Lyxor MSCI World UCITS	0,30000 % p.a.
MFS Mer.-Eur.Val.Fd. 'I1'	0,85000 % p.a.
MS Inv.Fd.-Gl.Brands 'Z'	0,75000 % p.a.
MUL-Lyx.Cor.MSCI Jap. DR U.	0,12000 % p.a.
Pictet - Clean En. 'I-EUR'	0,31000 % p.a.
Robeco Euro Gov. Bd. 'DH'	0,70000 % p.a.
Threadneedle L-Gl.Focus 'IE'	0,75000 % p.a.
Vanguard EUR Eur.Gov.Bd.	0,07000 % p.a.
Vont.F-Sust.Emer.Mark.D. 'E'	0,15000 % p.a.
Vontobel Fd.-Sust.Em.M.D. 'I'	0,62500 % p.a.
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd.QW '1D'	0,35000 % p.a.
7orca Vega Ret. 'I'	0,10000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: W.M. Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten EUR **5.870,93**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gothaer Comfort Balance I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,65 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Gothaer Comfort Balance T

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,55 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Gothaer Comfort Balance I

Wesentliche sonstige Erträge

Bestandsprovision (erhalten)	EUR	3.993,54
------------------------------	-----	----------

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-43.027,25
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-146.448,44
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Gothaer Comfort Balance T

Wesentliche sonstige Erträge

Bestandsprovision (erhalten)	EUR	10.282,77
------------------------------	-----	-----------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-91.534,09
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-396.731,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-1.363.998,99

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2021 betreffend das Geschäftsjahr 2021.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Vergütungen beträgt 29,2 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 279 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 26,9 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 19,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Änderung der Wertentwicklung seit Auflegung p.a.

Gothaer Comfort Balance I

-4,16 %

Gothaer Comfort Balance T

-1,36 %

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten

0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

2,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode

1,11

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

2,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode

1,04

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie:

Marktrisiko: Risiko von Kurs- und Ertragsschwankungen, die sich auf den Anteilwert auswirken.

Aktienrisiko: Anlagen in Aktien bieten die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Ihr Fondsanteilwert kann jedoch relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich.

Zins- und Credit-Spread-Risiko: Die Anlagen im Fonds sind ganz oder teilweise den Rentenmärkten ausgesetzt. Der Wert dieser Anlagen kann steigen oder fallen. Ein steigendes Zinsniveau wirkt sich nachteilig auf den Wert der Anlagen aus.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiko: Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Das bedeutet, dass sich durch die Herabstufung der Kreditwürdigkeit oder den Ausfall eines Emittenten Verluste für das Sondervermögen ergeben können.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko.

Zielfonds: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile. Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte Zielfonds), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Aufgrund der im Portfolio enthaltenen Zielfondsanteile ergeben sich indirekt die folgenden Risiken:

- Aktienrisiko
- Zins- und Credit-Spread-Risiko
- Bonitäts- und Adressenausfallrisiko

Derivate-Risiko: Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Kontrahentenrisiko: Für Geschäfte, die nicht über einen geregelten Markt oder eine Börse getätigt werden („OTC“ / „over the counter“), ergibt sich das Risiko, dass die Gegenpartei des Geschäfts ihre Verpflichtungen aus dem Geschäft möglicherweise nicht oder nur teilweise erfüllen kann. Dies trifft insbesondere auf Geschäfte zu, die sich auf Derivate beziehen.

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 23.11.2022

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Gothaer Comfort Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 15. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer